

Mitteilungen Frühjahr 2025

LIONEL VERZAUBERT MÖREL-FILET

Auf Einladung von «Aletsch Kultur» war Lionel Dellberg am 15. März zu Gast in Mörel und verzauberte mit seiner Show die rund 180 Zuschauer im Theatersaal. Die zuständige Ressortchefin, Manuela Franzen, begrüßte die Anwesenden zur Abendvorführung.



«Lionel Dellberg ist Zauberer, Kabarettist und Moderator – und begeistert mit Charme, Witz und verblüffender Magie. Lionel zieht sein Publikum in den Bann und sorgt für unvergessliche Momente!», ist auf seiner Homepage zu lesen. Er wurde ausgezeichnet mit der «Fool US Trophy» in Las Vegas und mehrfach preisgekrönt.

Bei seiner Show in Mörel wurde schnell klar, warum: Lionel zeigte einen verblüffenden Trick auf den anderen. Ob jung, ob alt: Alle waren begeistert!

Im Anschluss an die Zauber-Show offerierte die Gemeinde Mörel-Filet einen Aperitif, der vom Trachtenverein Aletsch serviert wurde. Und man konnte noch ein bisschen über die gesehenen Tricks diskutieren. Die Gemeinde bedankt sich bei Aletsch Kultur mit Präsident Marcel Kummer für den rundum gelungenen Anlass.

2019 wurde im Meiertum auf dem Gebiet der Gemeinde Mörel-Filet im Rahmen eines Bauprojekts eine neue archäologische Fundstelle entdeckt. Diese Neuentdeckung veranlasste die Verantwortlichen der Gemeinde, am 25. September 2024 die Archäologin Corinne Juon vom Kantonalen Amt für Archäologie für eine Präsentation in den Gemeindesaal einzuladen.



Nach einer Einführung, was Archäologie im Kanton Wallis überhaupt bedeutet, wurde der zahlreichen anwesenden Bevölkerung die vor dem Jahr 2019 bekannten Altfunde chronologisch vorgestellt. Für die Gemeinde liegen ab 1842 immer wieder Fundmeldungen vor: Es handelt sich dabei um Fragmente eines Bronzeschwertes (1550-1350 v. Chr.), um römertime Gräber (z.T. aus dem 4. Jh. n. Chr.) und um möglicherweise frühmittelalterliche Werkabfälle

der Herstellung von Giltsteingefässen – alle Funde leider mit eher ungenauen Angaben zum Fundort und heute verloren.

Die aus Schriftquellen bekannte, bewegte Geschichte im Mittelalter spiegelt sich in den Burgen Turubärg und Mancapan (letztere heute auf dem Gebiet der Gemeinde Riederalp). Auch geht der Turm der Kirche des Hl. Hilarius wohl bereits auf das 13. Jahrhundert zurück. Aus der frühen Neuzeit fanden sich Spuren einer möglicherweise enthaupteten Person beim Hoh Gricht, der Richtstätte des Zündendrittels Mörel-Grengiols. Und schliesslich ist auch der neuzeitliche Kalkofen der Alpe Tunetsch von archäologischem Interesse.

Die bisher bekannten Funde weisen also eine Lücke zwischen der Bronzezeit und den römertime Bestattungen auf. Diese kann durch die Untersuchungen von 2019 gefüllt werden: Noch vor Beginn der eigentlichen archäologischen Ausgrabung konnten die Überreste einer Bestattung gesichert werden. Es handelt sich um eine Nord-Süd orientierte Körperbestattung in Rückenlage, welche Dank der Fibel-Beigaben und einer Radiokarbondatierung in die Zeit von 361 bis 163 v. Chr. – und damit in die jüngere Eisenzeit – datiert.

Zwischen dem 19. September und 4. Oktober 2019 wurden unter der Leitung von Manuel Andreggen von der Firma InSitu SA auf einer Fläche von ca. 100 m² mehrere Besiedlungsphasen freigelegt.

Von besonderem Interesse ist dabei die Phase 2. Es wurde ein Holzgebäude mit den Masssen von etwa 4 x 4 m errichtet. In der Südwest-Ecke fand sich eine mit Steinplatten begrenzte Feuerstelle und es diente wohl als Wohnhaus. In der Phase 2b wurde dann die Fläche südlich des Hauses ausgebaut und ein zweites Gebäude errichtet.

Anhand der Keramikfunde, einer Fibel und zwei Münzen lässt sich diese Siedlungsphase in die Zeit zwischen dem Ende des 2. bis zur Mitte des 3. Jahrhunderts n. Chr. datieren. Neben den genannten Funden kamen auch Tierknochen, Bergkristalle, Glas- und Giltsteinfragmente zum Vorschein.

Eine Auswahl dieser Funde waren für den Vortrag mitgebracht und die Besucher konnten sie am Schluss aus der Nähe betrachten, während sie das von der Gemeinde offerierte Aperogossen.



Der Neujahrsempfang war in diesem Jahr sehr gut besucht. Verabschiedungen standen im Mittelpunkt. Der Anlass wurde umrahmt von den Klängen der Musikgesellschaft Eintracht.



Gemeinderat Tobias Hauswirth konnte rund 140 Mörel-Fileterinnen und Mörel-Fileter und einige Zweitwohnungsbesitzer aus Breiten zum Neujahrsempfang begrüßen.

Auszeichnung

Die Maud-Ashley-Stiftung wurde 1911 von Sir Ernest Cassel gegründet.

Der Zweck wird folgendermassen umschrieben: «Förderung von Einrichtungen für das Wohnen und die Betreuung älterer und betagter Personen im Bezirk Östlich-Raron; Unterstützung von Institutionen für das Wohnen und die Betreuung von Menschen mit einer Behinderung im Bezirk Östlich-Raron; Förderung von Einrichtungen und die Unterstützung von Projekten der ausserschulischen Jugendarbeit im Bezirk Östlich-Raron». Aus den Zinsen des Stiftungskapitals wurden jährlich Projekte unterstützt. Da die Zinsen aber immer kleiner wurden, geriet auch die Stiftung immer mehr in Vergessenheit.

Die Gemeinden Riederalp, Bettmeralp, Mörel-Filet und Bitsch haben beschlossen, die Stiftung wieder zu beleben. Sie zahlen jährlich 10'000 Franken ein und unterstützen auch wieder grössere und kleinere Projekte. So wurde das Seniorenzentrum Naters für den Bau der betreuten Alterswohnungen mit einem namhaften Betrag unterstützt.



In diesem Jahr erhielt das Leichtathletik-Nachwuchstalent Myriam Andrews einen Unterstützungsbetrag. Wie ihr ehemaliger Trainer und Entdecker Sippert Millius am Neujahrsempfang ausführte, hat Myriam schon mehrfach den UBS Kids-Cup in ihrer Alterskategorie gewonnen. Sie war also aus Tausenden von Teilnehmerinnen in ihrem Jahrgang schweizweit die Beste.

Weitsprung und Sprint sind ihre stärksten Disziplinen. Die Unterstützung durch die Maud-Ashley-Stiftung soll sie motivieren, fleissig weiter zu trainieren. Der Check wurde ihr übergeben von Seline Eyer-Julier, der zuständigen Gemeinderätin.

Rückblick

Wie Vizepräsidentin Manuela Franzen in ihrem Rückblick aufzeigen konnte, hat das Jahr 2024 bewegt. Beim Coop Gemeinde-Duell liessen sich viele anstecken und fast das ganze Dorf sammelte eifrig Bewegungsminuten, so dass wir schliesslich auf dem tollen 3. Rang landeten und auch weit grössere Gemeinden weit hinter uns liessen. Der Aufbau der Jugendarbeitsstelle Östlich-Raron soll die Jugendlichen in ihrer Freizeitgestaltung unterstützen. Sinnvolle Kursangebote werden gemacht und auch eifrig besucht. Der beliebte Ferienpass wird Ende Juli eine Neuauflage erleben. Das «Soziallabor», das die Lonza in Zusammenarbeit mit der HES-So initiiert hat, und zu mehr sozialen Kontakten führen soll, hat auch Mörel-Filet erreicht. Daraus entstand «Mörel-Filet sitzt». Engagierte Dorfbewohnerinnen und -bewohner haben sich zum Ziel gesetzt, Plätze im Dorf zu beleben, damit sich die Einwohner vermehrt treffen. Eine Petanque-Bahn soll entstehen, der Spielplatz im Teiffbach belebt werden. Es sind auch kleine Anlässe geplant. Das alles soll dazu führen, dass wir auch weiterhin ein aktives Dorf mit vielen sozialen Kontakten auf allen Altersstufen bleiben.

Verabschiedungen

Der Lehrlingsbeauftragte: Dieser besucht Betriebe, in denen Lehrlinge ausgebildet werden, er steht ihnen zur Seite. Es ist eine Aufgabe, die im Hintergrund ausgeführt wird, die aber sehr wichtig ist. In den letzten 8 Jahren hat Peter Schwery hier in Mörel-Filet dieses Amt ausgeführt. Jetzt gibt er es weiter. Der Präsident dankte ihm für seinen Einsatz.

Baukommission: Die Gemeinden im Bezirk haben im letzten Jahr unter der Leitung des Präfektenteams nach Möglichkeiten gesucht, um interkommunal noch vermehrt zusammenzuarbeiten. Und da wurden auch Resultate erzielt. So wird ab Februar 2025 ein interkommunales Bausekretariat aufgebaut und auch das Richteramt wird gemeindeübergreifend organisiert. Dadurch können die bisherigen kommunalen Kommissionen aufgelöst werden – eigentlich schade, denn wir waren gut aufgestellt. Langfristig ist es aber sicherlich der richtige Weg.

André Kiechler hat seit 20 Jahren in der kommunalen Baukommission mitgearbeitet, Evi Imhasly bringt es sogar auf 25 Jahre. Sie haben viel Fachkompetenz und grosses Engagement eingebracht in einer Aufgabe, die nicht immer einfach ist. Der Präsident dankte ihnen für den grossen Einsatz in all den Jahren.

Richteramt: Dieses war in unserer Gemeinde erst seit vier Jahren im Einsatz. Valentin Wirthner als Richter und Andreas Zurschmitten als Vizerichter. Sie haben sich schnell in die komplexe Materie eingearbeitet und ihre Aufgabe mit viel Hingabe erfüllt. Auch ihr Einsatz wurde verdankt.

Gemeinderäte: Stefan Imhof war vor fünf Jahren in den Gemeinderat nachgerückt. Vor vier Jahren wurde er dann in stiller Wahl als Gemeinderat bestätigt und übernahm das Ressort öffentliche Arbeiten. Strassen, Wasser und Abfallentsorgung waren seine Aufgaben. Er war der Leiter des Werkhofs. Wie Präsident Alban Albrecht in seiner Verabschiedung betonte, ist Stefan Imhof kein Mann der lauten Töne, er schätze es mehr, im Hintergrund zu arbeiten. Nach dem Wechsel des Arbeitsorts nach Leukerbad sei es für ihn schwieriger geworden, alles unter einen Hut zu bringen. Der Präsident dankte Stefan für seinen Einsatz in den letzten fünf Jahren.

«Sie kamen zusammen und sie gehen nach acht Jahren auch wieder zusammen. Und auch dazwischen traten sie oft im Doppelpack auf»: So begann der Präsident die Verabschiedung von Jean-Claude Kummer und Renato Kluser. «Im Vergleich zu Stefan sind sie um einiges lauter, sie haben auch mal auf den Tisch gehauen, aber wir haben in sachlicher Diskussion auch immer wieder einen guten Kompromiss gefunden», so der Präsident in seiner Würdigung. «Aber natürlich haben sie auch ein durchaus beeindruckendes Äusseres und wenn sie mich irgendwohin begleitet haben, dann sahen sie aus wie meine Bodyguards. Und ich muss sagen: Das hat mächtig Sicherheit gegeben...»

Apropos Sicherheit. Renato ist neben dem Bauwesen auch für die Sicherheit verantwortlich gewesen. Während des Waldbrands in Bitsch und beim Unwetter im Sommer 2024 stand er tagelang im Einsatz, hat zwischen den Einsatzkräften koordiniert und da habe er als Präsident immer gewusst: Alles läuft und es wird getan, was getan werden kann und muss.

Jean-Claude war Schulpräsident mit Leib und Seele. Und wenn er im VR der Parkhaus AG oder bei der Aletsch Arena so richtig auf den Putz hauen und sich für die Anliegen unserer Gemeinde einsetzen konnte, dann war er so richtig im Element. Wenn die Schrankenanlage mal wieder Flausen hatte, war Jean-Claude zur Stelle und wenn es irgendwas zu organisieren gab, Jean-Claude hatte es schon erledigt.

Der Präsident dankte Renato und Jean-Claude für den grossen Einsatz in den letzten acht Jahren und schloss mit den Worten: «Wir werden euch alle drei vermissen!»

Lotto

Mörel-Filet weist weiterhin erfreulich viele Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe auf. Um das aufzuzeigen und die Dorfbewohnerinnen und -bewohner anzuregen, die heimischen Geschäfte zu unterstützen, wurden auch in diesem Jahr wieder von der Gemeinde Gutscheine gekauft und unter den Anwesenden verlost. Die Verlosung wurde von Gemeinderat Paul Schnarwiler durchgeführt.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde eine währschafte Suppe von der Metzgerei Aletsch aufgetischt und es bot sich reichlich Gelegenheit, die gesellschaftlichen Kontakte zu pflegen.

KEHRICHTDEPONIEREN

Kehrichtsammelstelle «Werkhof» in Mörel

Ab sofort ist die Kehrichtsammelstelle Werkhof in Mörel wie folgt offen.

Dienstag	09.15 Uhr bis 09.45 Uhr
Freitag	16.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Kehrichtsammelstelle «Zur Brücke» in Filet

Die seit diesem Jahr neu gestaltete und öffentlich zugängliche Entsorgungsstelle ist für uns alle ein grosser Mehrwert.

Wir bitten Sie, sich an folgende Punkte zu halten:

- Die **Nachtruhe 22:00 – 08:00 Uhr** ist einzuhalten.
- Bitte benutzen Sie für die Entsorgung die dafür vorgesehenen Behälter und hinterlassen sie die Sammelstelle sauber und aufgeräumt.
- **Plastik** ist kein PET und gehört somit in den **Hauskehricht**.

Des Weiteren bitten wir Sie, den Hauskehricht in orangenen Säcken, am Sammeltag an den Ihnen zugewiesenen Sammelstellen zu deponieren und **nicht in die Separatsammelstelle** mitzubringen.

GRÜN- & HÄCKSELGUTANNAHME «SAMMELSTELLE KRAFTWERK»

Die Sammelstelle „Kraftwerk Mörel“ für Grün- und Häckselgut ist ab sofort wieder geöffnet.

**jeden Mittwoch von 13.00 bis 20.00 Uhr und
jeden Freitag von 08.00 bis 16.00 Uhr**

Die Grünabfuhr ist eine Dienstleistung der Gemeinde und wir erwarten, dass keine Fremdgegenstände und keine Steine und Erde entsorgt werden (Kompostmaterial und Häckselgut sind getrennt abzugeben).

Achtung: Die Sammelstelle wird vom 1. Juni bis 30. September 2025 aufgrund einer kantonalen Weisung bezüglich Gefahr der Ausbreitung des Japankäfers geschlossen.

Die Gemeinde empfiehlt, den Baumschnitt und Gestaltungsarbeiten vor dem 1. Juni anzugehen, sowie in der Sperrzeit ein häufigeres Abmähen von Grün und Rasenflächen, so dass das Schnittgut liegen bleiben kann.

WILD CAMPIEREN

Campieren ist nur auf den dafür vorgesehenen Plätzen **oder Campingplätzen** erlaubt. Wilde Camper dürfen gerne der Gemeindepolizei unter der Telefonnummer [027 922 75 77](tel:0279227577) oder unter der E-Mail-Adresse gemeindepolizei@naters.ch gemeldet werden.

ABBRENNEN VON FLÄCHEN

Frühling, die Zeit des Aufräumens, aber auch des Abbrennens von dürrerem Gras, Gebüsch und Gartenabfällen ist wieder da. Das kantonale Umweltschutzgesetz ist in Sachen Feuer im Freien klar und unmissverständlich:

Es ist schädlich, gefährlich und verboten, im Freien Feuer zu entfachen.

Dieses Verbot gilt auch für das Verbrennen von Fremdmaterialien in Cheminées und in Holzfeuerungsöfen. Zuwiderhandlungen werden aufgrund des Gesetzes zum Schutz gegen Feuer und Naturelemente streng geahndet.



INBETRIEBNAHME DER BERIESELUNGSANLAGEN

Die Berieselungsanlagen werden am:

Montag,	den 14. April 2025	► Ortsteile Mörel und Breiten
Dienstag,	den 15. April 2025	► Ortsteil Filet

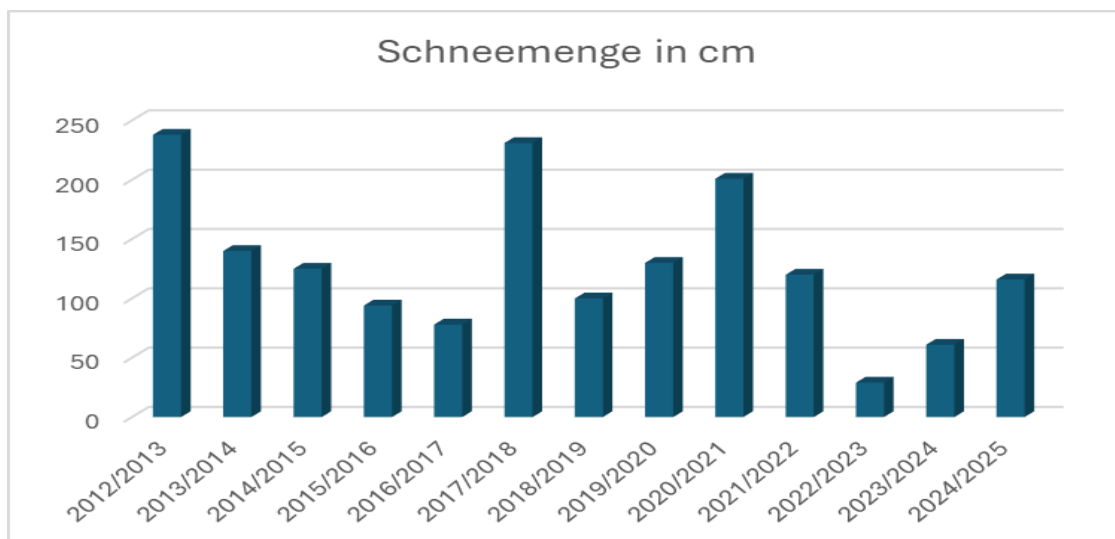
in Betrieb genommen. Die Bewirtschafter sind gebeten, alle privaten Schieber und Entleerungshähne zu schliessen. Die Benutzung der Berieselung wird wie folgt eingeteilt:

- **Für die Landwirtschaft im Ortsteil Mörel:** **Berieselungsverbot von 16.00 bis 21.00 Uhr**
- **Für alle andern:** **Keine Einschränkung**

Ab diesem Datum ist es in den Ortsteilen Mörel und Breiten ausdrücklich verboten, mit Trinkwasser Rasenflächen und Gärten zu berieseln, sowie Strassen und Plätze abzuspritzen.

SCHNEEMENGEN 2024/2025

Unser Gemeindevorarbeiter René Imhof misst in den Wintermonaten täglich die Niederschlagsmenge. Hier die Schneefallmengen der letzten Jahre:



Jeannine und Fernando Erpen von der Feuerwehr Brumbach bieten während des Sommers 2025 für Kinder von 6 bis 15 Jahren den Kurs "Spass bei der Feuerwehr" an. Den Kindern und Jugendlichen wird während 1, 2 oder 3 Tagen das Feuerwehr-Handwerk auf spielerische Weise gezeigt.

The background of the flyer features a stylized illustration. At the top right, a red fire extinguisher is shown. Below it, a firefighter in a red uniform and helmet is blowing a yellow megaphone. In the center, a red fire hose reel with the word 'FIRE' on its side is depicted. At the bottom, another firefighter is shown in a dynamic pose, holding a hose that extends across the frame. The bottom left corner shows a stylized fire flame. The overall color scheme is dominated by red and yellow, with a dark red background for the text area.

SPASS BEI DER FEUERWEHR

Häscht Lust en Coole und spannende Tag bi der Firwehr z verbringe? Spili mache, zämme si und natirli öi epis lehre? De chumm doch öi!

 12.Juli, 26.Juli oder 9.August *

*amälde chasch dich an 1, 2 oder 3 Täg bi grosser nahfrag, witeri Kursa möglich

*Amälde chasch di immer bis spätestens 1 Wucha vor dem Kurstag

 Feuerwehrlokal Grengiols

Amälddate:
 Jannine E., 0774710124
Fernando E., 0797420829

Für Kinder von 6 bis 15 Jahren

AN ALLE HUNDEHALTER UND HUNDEBESITZER

In der letzten Zeit wurde vermehrt festgestellt, dass Hunde innerorts frei herumlaufen und der Kot liegen bleibt.

Wir machen Sie höflich auf das Gesetz des eidgenössischen Tierschutzes vom 14. November 1984 aufmerksam, im speziellen auf die Artikel 10a 1 bis 4, in welchem die Pflicht der Hundeführer klar definiert sind:

Hunde müssen innerorts an der Leine geführt werden und ausserorts unter Kontrolle stehen.

Hundehalter haben die Pflicht, den Kot ihres Hundes einzusammeln. Sie müssen über das nötige Material zum Einsammeln des Hundekots auf öffentlichem Grund verfügen.

Hundehalter haben die Pflicht, einen Angriff ihres Hundes auf einen Menschen dem Veterinär-dienst zu melden.

Hundehalter haben die Pflicht, für ihren Hund eine Haftpflichtversicherung abzuschliessen.

PROZESSIONSSPINNER

Im Frühjahr, sobald es wärmer wird, verlassen die Prozessionsspinner nach der Überwinterung ihre Nester. Die Raupen wandern in einer Art Prozession vom Baum zum Boden, um sich unter der Oberfläche zu verpuppen. Dabei kann es zu unliebsamen Begegnungen kommen, da die Raupen mit nesselnden Brennhaaren besetzt sind. Die Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft rät deshalb, grundsätzlich die Nähe zu den Raupen und Nestern zu meiden.



Eine Entfernung der Nester durch einen Spezialisten macht Sinn, wenn eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier durch die brennenden Haare der Raupen besteht. Dies ist vornehmlich im Bereich von Siedlungen, Spielplätzen oder stark frequentierten Spazierwegen der Fall.

Wer in der Umgebung seines Hauses solche Nester entdeckt, sollte unseren Revierförster Christian Theler rufen, der gerne mit Rat und Tat zur Seite steht. (079 449 55 69)

ZUGANG ZUM SPORTPLATZ „SAND“

Das Unwetter vom Sommer 2024 hat auch in der Gemeinde Mörel-Filet für grosse Schäden gesorgt. An verschiedenen Orten wurde der tiefe Wasserstand im Winter genutzt, um Arbeiten auszuführen. Damit wird die Sicherheit bei einem nächsten Hochwasser wesentlich erhöht, dafür möchten wir uns beim Kanton bedanken.



Das Unwetter hat auch die Brücke zwischen den beiden Kraftwerken weggerissen. In einer Sitzung zwischen Kraftwerk, Kanton und Gemeinde wurde das weitere Vorgehen besprochen. Damals war noch nicht klar, wie die neue Brücke aussehen wird. Es wurde festgelegt, dass die Verbindung zum «Sand» künftig über den Radweg zu erfolgen habe.

Diesbezüglich gibt es gute Nachrichten: Der Kanton hat bestätigt, dass der Baubeginn für die zweite Etappe (vom

Obere Matt bis zum Kraftwerk Aletsch) im Mai erfolgen werde. Das voraussichtliche Bauende wird mit Mai 2026 angegeben. Wir haben beim Kraftwerk nachgefragt, ob die Brücke bis zur Fertigstellung des Radwegs benutzt werden könnte, doch wurde das abgelehnt, «weil die Brücke nicht dafür konzipiert wurde».

Die Gemeinde hat im Einverständnis der Bodeneigentümer ein Provisorium angelegt, das vom Kraftwerk Aletsch bis zum Parkplatz SBB führt. So ist das «Sand» für die Benutzer des Sportplatzes und die Wanderer bequem zu erreichen und man muss nicht auf die Strasse ausweichen.

ÖFFNUNG DER TUNETSCHSTRASSE

Die Tunetschstrasse ist aktuell bis zur Kurve Lengine/Niesch offen.

Wir sind bemüht, auch den restlichen Teil der Tunetschstrasse so bald als möglich zu öffnen.

Auf unserer Homepage finden Sie jeweils den aktuellen Stand, ob die Tunetschstrasse geöffnet oder geschlossen ist.

Die obligatorische Fahrbewilligung kann von den Einwohnern der Gemeinde Mörel-Filet wie immer kostenlos auf der Gemeindekanzlei bezogen werden (**1 Stück pro Person**). Die Tagesbewilligungen können ebenfalls auf der Gemeindekanzlei bezogen werden oder **auch auf den Apps oder per Twint gelöst werden**.

WER IST DER JAPANKÄFER ?

Der Japankäfer (*Popillia japonica*) ist, wie der Name sagt, ein in Japan heimischer Käfer, der in andere Teile der Welt eingeschleppt wurde.

Im Sommer 2014 wurde er zum ersten Mal in Europa, in der Nähe von Mailand in Italien, gefunden. 2017 erreichte er erstmals die Schweiz im Kanton Tessin. Im Jahr 2023 wurde der Käfer im Wallis in Zwischbergen und Simplon nachgewiesen.

Da er eine ernsthafte Bedrohung für über 400 Kultur- und Wildpflanzen ist, muss sein Vorkommen unverzüglich dem zuständigen kantonalen Pflanzenschutzdienst gemeldet werden (siehe Rückseite).

WELCHE SCHÄDEN VERURSACHT DER JAPANKÄFER ?

Die Larven des Japankäfers fressen Pflanzenwurzeln und sind besonders schädlich für Grünflächen.

Ausgewachsene Käfer sind sehr gefräßig und können viele verschiedene Pflanzenarten kahl fressen.

Besonders betroffen sind:

- Kulturpflanzen: Reben, Aprikosen, Pfirsiche, Äpfel, Kirschen, Brombeeren, Mais.
- Wildpflanzen: Rosen, Birken, Linden, Ahorn, Hasel.

Neben den Blättern ernähren sie sich auch von Blüten und Früchten.



Foto: IPM Popillia



Foto: IPM Popillia



Foto: Louis Sutter, EPSD

WIE ERKENNT MAN DEN JAPANKÄFER?

- Ausgewachsene Käfer sind 10-15 mm lang mit kupferfarbenen Flügeldecken.
- Der Halsschild ist auffällig goldgrün schimmernd.
- An jeder Seite des Hinterleibs sind fünf kleine weisse Haarbüschel zu erkennen. Am Hinterteil gibt es zwei grössere, gleichfarbige Haarbüschel.
- Die erwachsenen Käfer können vor allem im Sommer (Juni-August) beobachtet werden.
- Eier, Larven und Puppen leben im Boden und sind daher schwieriger zu sehen.

JAPANKÄFER (*Popillia japonica*)



MERKMAL



5 KLEINE, WEISSE
HAARBÜSCHEL

2 GROSSE, WEISSE HAARBÜSCHEL

Junikäfer

Amphimallon solstitialis



Maikäfer

Melolontha melolontha



Rosenkäfer

Cetonia aurata



Gartenlaubkäfer

Phyllotreta horticola



WAS TUN, WENN SIE EINEN JAPANKÄFER IM WALLIS SICHTEN ?

- FANGEN SIE DEN KÄFER EIN UND LASSEN SIE IHN NICHT WIEDER FREI. PRÜFEN SIE DAS VORHANDENSEIN VON WEISSEN HAARBÜSCHELN AUF BEIDEN SEITEN DES HINTERLEIBS.
- MACHEN SIE, WENN MÖGLICH, EIN FOTO DES INSEKTS, NOTIEREN SIE DEN GENAUEN STANDORT UND DEN NAMEN DER PFLANZE, AN DER ES BEOBACHTET WURDE. FRIEREN SIE DEN KÄFER EIN.
- KONTAKTIEREN SIE SO RASCH WIE MÖGLICH DIE DIENSTSTELLE FÜR LANDWIRTSCHAFT VIA ONLINE-FORMULAR.



**MELDEPFLICHT VIA
ONLINE-FORMULAR**



Je früher der Käfer entdeckt wird, desto grösser sind die Chancen für eine erfolgreiche Bekämpfung. Helfen Sie mit !

Alle Informationen zum Japankäfer im Wallis finden Sie auf unserer Internetseite : www.vs.ch > Pflanzenschutz > Japankäfer

Kontakt:

**Dienststelle für Landwirtschaft Kanton Wallis
027 606 76 40 – sca-ovvin@admin.vs.ch**

Der Kanton Wallis durfte Inhalte dieses Flyers mit freundlicher Genehmigung übernehmen von :

Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern – BLW in Zusammenarbeit mit Eppo – www.eppo.int

Quellen Fotos: Japankäfer: © Christian Schweizer, Agroscope; Junikäfer: © ddp Images, publiziert von Frankfurter Allgemeine; Maikäfer: © Bernd Boscolo/aboutpixel.de, publiziert von Agrarheute; Rosenkäfer: © Chrumps, publiziert von Umweltberatung Luzern; Gartenlaubkäfer: © N. Sloth, biopix.com

Version : Juni 2024



DAS NEUE KANTONALE ENERGIEGESETZ: DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Hintergrund

Das neue Energiegesetz des Kantons Wallis trat am 1. Januar 2025 in Kraft.

Ziel ist es, den Energieverbrauch zu senken sowie die Produktion einheimischer und erneuerbarer Energie zu erhöhen, um eine Versorgung auf der Grundlage erneuerbarer Energiequellen zu ermöglichen (Art. 2 kEnG).

Festgelegte Ziele

Bis 2035 & 2040

- ▶ Reduktion des Endenergieverbrauchs pro EinwohnerIn: - 43 % ggü. 2000 (ohne Grossindustrie).
- ▶ Reduktion des Stromverbrauchs pro EinwohnerIn: - 13 % ggü. 2000 (ohne Grossindustrie).
- ▶ Erhöhung der Stromerzeugung aus Wasserkraft.
- ▶ Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien soll 1'050 GWh/a betragen.
- ▶ Steigerung Wärmeproduktion und Verwertung von Abwärme aus erneuerbaren Energien
- ▶ 60 % des Energieverbrauchs soll aus erneuerbaren Energien in Walliser Hand (privat und öffentlich) erzeugt werden
- ▶ Zudem bis 2040 eine Erhöhung der Wasserkraftproduktion im Winter.

Neue Gesetzesvorgaben

Neubauten

1. **Planung:** Gebäude sollen so konzipiert werden, dass die Nutzung passiver und aktiver Sonnenenergie erleichtert wird, um dezentrale Energieerzeugung zu fördern.
2. **Heizung:** Fossile Heizsysteme sind bei Neubauten nicht mehr zulässig.
3. **Strom:** Ein Teil der elektrischen Energie muss dezentral im oder am Gebäude selbst erzeugt werden.
4. **Kühlung, Beleuchtung und Entfeuchtung:** Diese Energieverbräuche müssen vollständig durch erneuerbare Quellen gedeckt werden.
5. **Energetische Gebäudeplanung:** Bei Bau nach Standards wie Minergie-P/A oder GEAK A/A bestehen Vorteile wie:
 - ▶ Gratisnutzung von Grund- und Oberflächenwasser für thermische Zwecke.
 - ▶ Erhöhung der Ausnutzungsziffer um 10 % für mehr Bruttogeschossfläche.

Bestandsbauten

1. **Ersatz von Öl- oder Gasheizungen:** Nur erlaubt, wenn 20 % der Wärme aus erneuerbaren Quellen stammen oder 20 % Energie eingespart wird (Sanierung). GEAK D oder besser ist von der Vorgabe ausgenommen.
2. **Zentrale Elektroheizungen:** Austauschpflicht innerhalb von 15 Jahren, wenn ein Wasserverteilsystem besteht.
3. **Dezentrale Elektroheizungen:** Müssen bei Renovierungen durch erneuerbare Systeme ersetzt werden, mit Ausnahmen für Zusatzheizungen (GEAK D+), kleine Geräte unter 3 kW und Gebäude unter 50 m² Energiebezugsfläche.
4. **Heizungsfernsteuerung:** Für zeitweise genutzte Gebäude mit Öl-, Gas- oder Elektroheizung ist eine Fernsteuerung bis spätestens 2035 Pflicht.
5. **Zentrale Elektroboiler:** Austauschpflicht durch erneuerbare Heizsysteme innerhalb von 15 Jahren.
6. **Dezentrale Elektroboiler:** Müssen bei umfangreichen Renovierungen des Wassersystems durch erneuerbare Systeme ersetzt werden.
7. **Dacheindeckung:** Gebäude mit mehr als 500 m² Dachfläche müssen innert 25 Jahren selbst Strom erzeugen. Alle Gebäude müssen bei Erneuerung der Dacheindeckung ein Teil des Stroms oder Wärme selber erzeugen.

Für Sonderfälle oder spezielle Massnahmen ist die Zusammenarbeit mit Fachleuten zu empfehlen.

Wo finden Sie Hilfe?

Kanton Wallis

Es stehen zahlreiche Fördermittel zur Verfügung, die in manchen Fällen mehr als 30 % des Investitionsbetrags decken können.

Der Kanton Wallis bietet mit dem **Gebäudeprogramm** diverse **Massnahmen zur Unterstützung von Sanierungen** an. Dazu zählen u.a. Programme für Gebäudehülle (Wärmedämmung, Verbesserung GEAK-Klasse) und technische Anlagen (u.a. Stückholzfeuerung/Pelletfeuerung, automatische Holzheizungsanlage, Wärmepumpe, Wärmenetzanschluss, thermische Solarkollektoranlage, Fernwärme).

Erneuerbar Heizen

Durch den Ersatz von fossilen Heizungen lassen sich Kosten sparen und die CO₂-Emissionen deutlich senken. Durch die Impulsberatung «erneuerbar heizen» werden Sie beim Ersetzen Ihres Heizsystems unterstützt.

Energieberatung

Regionale Anlaufstellen bieten eine neutrale und kompetente Vorgehensberatung für Private, Unternehmen, Gemeinden & Institutionen.

Energiefranken.ch

Auf der Website energiefranken.ch finden Sie Informationen zu den meisten verfügbaren Fördergeldern, einschliesslich jener von Drittinstitutionen (z. B. klik, effiwatt).

GEAK

Der Gebäudeausweis der Kantone (GEAK) beurteilt den Ist-Zustand des Gebäudes und hilft dabei Sanierungen zu planen. Die Qualität der Gebäudehülle, die Gesamtenergieeffizienz und die direkten CO₂-Emissionen werden in sieben Klassen (A bis G) angezeigt. Der GEAK Plus zeigt zusätzlich auf das Gebäude zugeschnittene energetische Modernisierungen auf.

Make Heat Simple

Die Heizung in Abwesenheit herunterdrehen und aus der Ferne steuern, kann 60 % der Energie sparen. Das System kann in Einfamilien-, Mehrfamilienhäusern und Zweitwohnungen und Chalets installiert werden.

Pronovo

Pronovo ist die akkreditierte Zertifizierungsstelle für die Erfassung von Herkunftsnachweisen und die Abwicklung der **Förderprogramme für erneuerbare Energien** des Bundes. Dazu zählen die Bereiche Photovoltaik, Biomasse, Windenergie & Wasserkraft.

Wohngemeinde

Fragen Sie aktiv bei Ihrer Gemeinde nach und erfahren Sie, ob es ein Energieförderprogramm auf dem Gemeindegebiet gibt.

Lesen Sie die Richtlinien und Bedingungen der Förderprogramme aufmerksam durch.



Die Gemeinde Mörel-Filet führt das eConstruction-Programm ein, das einen Grossteil der Bauverfahren digitalisiert. In Zukunft werden Baugesuche über eine Online-Plattform eingereicht, was den gesamten Prozess effizienter und papierloser gestaltet.

Die Vorteile des beschriebenen Online-Systems für Baugesuche in der Gemeinde Mörel-Filet sind:

Die Gemeinde Mörel-Filet bietet Privatpersonen und Unternehmen die Möglichkeit, ihre Baugesuche online einzureichen und den Verlauf ihrer Dossiers in Echtzeit zu verfolgen. Dadurch wird der gesamte Prozess vereinfacht und transparenter. Die zuständige Stelle der Gemeinde Mörel-Filet kann alle relevanten Informationen an einem zentralen Ort einsehen und bearbeiten, was die Abwicklung der Gesuche effizienter macht. Zudem können die öffentlich aufgelegten Baugesuche direkt auf der Plattform eingesehen werden. Bürgerinnen und Bürger haben auch die Möglichkeit, Einsprachen gegen Baugesuche bequem online einzureichen, was den Dialog zwischen der Gemeinde und der Öffentlichkeit fördert und den bürokratischen Aufwand reduziert.

Was ändert sich:

Die Baugesuche werden nicht mehr in Papierform von der Gemeindekanzlei entgegengenommen. Dabei werden das Gesuch, die Pläne und alle weiteren notwendigen Dokumente über das kantonale Programm eConstruction digital erfasst und direkt an die Gemeinde übermittelt. Diese Neuerung ermöglicht eine zügigere und umweltfreundlichere Bearbeitung des Verfahrens ohne Papierendokumente.

Was brauche ich?

Jeder Nutzer, ob Bauherr oder Interessent, muss eine persönliche Swiss-ID erstellen und einen internetfähigen PC besitzen, damit ein Gesuch online erstellt oder eingesehen werden kann.

Die publizierten Baugesuche können auch weiterhin während den Schalteröffnungszeiten auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Die Baugesuche werden unter dem folgenden Link eingereicht.

<http://www.vs.ch/de/web/sajmte/econstruction>

Diese Änderung gilt für die Gemeinde Mörel-Filet seit dem 17.02.2025.

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme und stehen bei Fragen oder für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

ZWECKVERBAND TOURISTISCHE INFRASTRUKTUR ALETSCH ARENA

Der Zweckverband «touristische Infrastruktur Aletsch Arena» wurde nach einer dreijährigen Planungsphase gegründet, um die Bike- und Wanderwege in der Aletsch Arena effizienter zu homologieren und instandzuhalten. Die Kommission, die den Verband leitet, setzt sich aus Vertretern der beteiligten Gemeinden Riederalp, Bettmeralp, Mörel-Filet, Lax und Fiesch zusammen. Diese Vertreter treffen sich zweimal jährlich, um sich auszutauschen und die Ziele des Verbands umzusetzen. Christian Eyholzer übernimmt die Leitung des Zweckverbands.

Ein zentrales Ziel des Verbands ist es, die Bike- und Wanderwege sowohl für Einheimische als auch für Touristen attraktiv und benutzerfreundlich zu gestalten. Dies umfasst nicht nur die Instandhaltung der Wege, sondern auch deren Gestaltung, um den Bedürfnissen aller Nutzer gerecht zu werden, unabhängig von den Gemeindegrenzen. Zudem soll durch die Zusammenarbeit der Gemeinden und die effiziente Organisation der Arbeiten die Instandhaltung kostengünstiger gestaltet werden. Die bisherigen Leistungserbringer führen die Arbeiten weiterhin durch, unterstützt von der VAST, einem Unternehmen, das sich auf die Instandhaltung von Biketrails spezialisiert hat.

UCI MOUNTAINBIKE WELTMEISTERSCHAFTEN 2025

UCI ENDURO & E-ENDURO WELTMEISTERSCHAFT

Erlebe die atemberaubende Action, wenn die weltbesten Enduro Athlet*innen gegeneinander antreten. Die Enduro-Rennen bieten eine perfekte Mischung aus technischer Präzision und adrenalingeladenen Abfahrten in einer der spektakulärsten Kulissen der Alpen!

- **SA 30.08.2025 Training Pro & Open**
- **SO 31.08.2025 Swiss Enduro Series (Open Race)**
- **MO 01.09.2025 Enduro und E-Enduro WM Rennen**

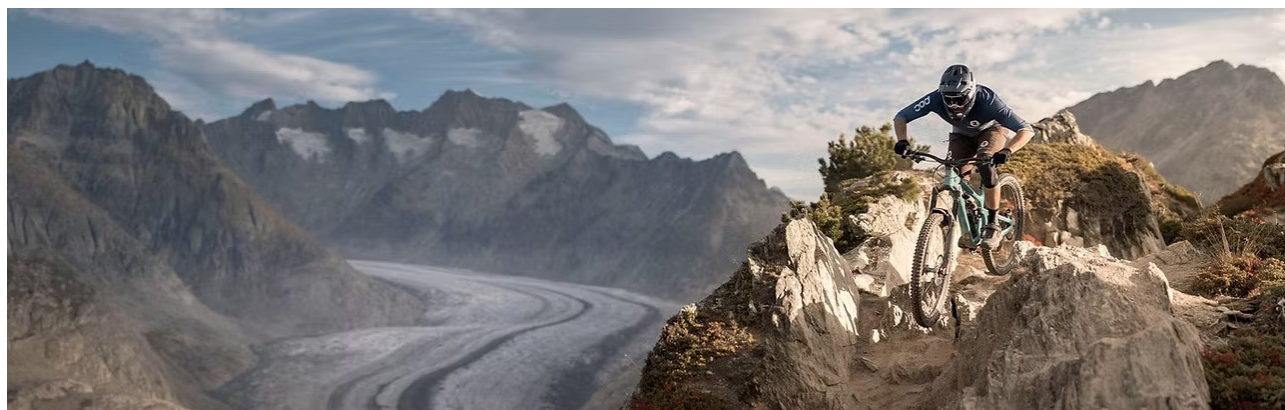
Das Zentrum der Enduro & E-Enduro Weltmeisterschaften ist der Event Hub in Fiesch. Hier kannst du die Fahrer vor dem Start live erleben, bei der Zieleinfahrt anfeuern und das Rahmenprogramm geniessen.

UCI E-MTB CROSS COUNTRY WELTMEISTERSCHAFT

Neben den spektakulären Enduro Rennen wird die Aletsch Arena / Bellwald auch die E-Mountainbike Rennen ausrichten.

- **MI 03.09.2025 Training**
- **DO 04.09.2025 E-MTB Cross Country WM Rennen**

Die Rennen werden auf einem Loop durch die bestehenden, herausfordernden Trails im Bikepark Bellwald stattfinden.





In Zusammenarbeit mit Summermatter Oliver hat die Stellenleiterin, Fabienne Juon, den Krav Maga Kurs im Januar und Februar organisiert. Das Interesse an den Selbstverteidigungskursen ist in den letzten Monaten gewachsen, so dass im Vorstand der JAST östlich Raron entschieden wurde, regelmässig ein solches Angebot zu planen und durchzuführen. Voraussichtlich wird ein weiterer Selbstverteidigungskurs im Herbst 2025 organisiert.

In den letzten Monaten hat sich die Stellenleiterin zudem intensiv mit der Planung und Vorbereitung vom Ferienpass 2025 befasst, welcher diesen Sommer das erste Mal im Bezirk östlich Raron stattfindet.

Der Ferienpass findet vom 28. bis 31. Juli 2025 statt.

Am Ferienpass dürfen alle Kinder und Jugendlichen von der 3H bis 8H aus dem Bezirk östlich Raron teilnehmen.

Es wurde sehr darauf geachtet, möglichst viele Angebote im eigenen Bezirk zu organisieren. Aus diesem Grund wurden Vereine und Organisationen im Bezirk östlich Raron angefragt, welche nun ein Angebot während dem Ferienpass anbieten. Es werden jedoch auch Angebote im Goms und in der Region Brig, Gamsen und Naters stattfinden. Alle Angebote inkl. Anmeldetalon werden nach den Maiferien in den Primarschulen verteilt. Von da an dürfen die Eltern mit ihren Kindern für jeden Tag ein Ferienpassangebot aussuchen und sich über die Feriennet-Plattform anmelden.



Fabienne Juon hat im Dezember 2024 ein Stellenangebot für eine 100% Anstellung in Spiez erhalten, welches sie nach langer Überlegung Ende Januar angenommen hat. Bereits im Februar wurde nach einer geeigneten Nachfolgerin gesucht und mit Laura Bittel wurde eine motivierte und engagierte Kandidatin gefunden. Sie wird am 1. Juni 2025 die Anstellung als Stellenleiterin antreten und von Fabienne Juon während einem Monat intensiv eingearbeitet, so dass ein reibungsloser Übergang gewährleistet wird.



Laura Bittel stellt sich bereits jetzt kurz bei Ihnen vor:

«Mein Name ist Laura Bittel. Ich bin 30 Jahre alt und wohne in Bitsch. An der HES-SO in Siders habe ich mein Bachelorstudium in Sozialer Arbeit absolviert. Bereits während meiner Ausbildung sammelte ich verschiedene Erfahrungen im Kinder- und Jugendbereich. Eines meiner Praktika führte ich im Kinderdorf durch und ein weiteres in der Schulsozialarbeit. Nach abgeschlossener Ausbildung arbeitete ich sieben Jahre in der Kinder- und Jugendeinrichtung Mattini. Während dieser Zeit konnte ich mein Wissen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen stetig erweitern. Da mir die Arbeit mit jungen Menschen schon immer am Herzen lag, bin ich sehr motiviert, ab diesem Sommer die Leitung der Jugendarbeitsstelle im Bezirk östlich Raron zu übernehmen. Ich freue mich riesig, mich den aktuellen Themen der Kinder und Jugendlichen anzunehmen und mit ihnen gemeinsam spannende Projekte durchzuführen.»

Seit seiner Gründung im Jahr 2019 hat sich der Familien-Club Aletsch durch zahlreiche Events sowie die Unterstützung diverser Anlässe im Dorf einen Namen gemacht und wurde zum verlässlichen Ansprechpartner für alles, was für Familien in und um Mörel-Filet läuft. Gerne möchten wir auch in Zukunft für euch da sein!

Mit einem neu zusammengesetzten Vorstand durften wir letzten September ins neue Vereinsjahr starten und die Zusammenarbeit gestaltet sich sehr erfreulich. Vielen Dank an dieser Stelle! Doch ein Verein lebt nicht nur von seinem Vorstand, sondern vor allem von euch – unseren Mitgliedern und Unterstützern!

Warum sollte ich Mitglied im Familien-Club Aletsch werden?

Als Mitglied erfahrt ihr immer zuerst, was läuft...

Wir laden euch einmal jährlich zum exklusiven Mitgliederanlass ein...

Viele unserer Events sind für euch als Mitglied gratis oder vergünstigt...

Ihr könnt eure Ideen an der Generalversammlung einbringen und so den Verein aktiv mitgestalten...

...und mit eurem Mitgliederbeitrag unterstützt ihr ein aktives, buntes und familienfreundliches Dorfleben!



Wie werde ich Mitglied im Familien-Club Aletsch?

Ganz einfach: schreibt uns eine E-Mail an info@familienclub-aletsch.ch mit folgenden Angaben:

- Name, Adresse und Telefonnummer

Daraufhin bekommt ihr von uns die Zahlungsinformationen.

Nach erfolgter Zahlung seid ihr direkt Mitglied im Familien-Club Aletsch und müsst euch um nichts Weiteres mehr kümmern.

Viele Grüsse aus dem Vorstand und bis bald an einem unserer Events!

Unser nächster Anlass: Oster-Treff am 21. April 2025 rund um das Gemeindehaus „Seidenmatte“ - Schnitzeljagd für Klein und Gross, Osterbuffet mit Zopf und mehr, gemütliches Beisammensein

Weitere Informationen: www.familienclub-aletsch.ch

Die Sternsinger von Mörel-Filet und Riederalp haben am 5. und 6. Januar 2025 wieder einmal tolle Arbeit geleistet.

Sie haben Fr.4'133.- gesammelt für die Aktion: Kinderrechte in Kolumbien und Kenia. Das gesammelte Geld geht wieder an Missio Schweiz.

In den Gemeinden Mörel-Filet und Riederalp wird das Sternsingen vom Familien-Club Aletsch organisiert. Die Kinder sangen auf der Riederalp, in den Dörfern Greich und Goppisberg sowie in Mörel-Filet und wurden von der Bevölkerung sehr grosszügig unterstützt.



Ein grosses **MERCI** an die einsatzfreudigen Kinder!

Auf dem Sportplatz Sand geht's bald wieder los!

Saisonstart Junioren:

20. Mai 2025

Saisonstart Aktive:

10. Mai 2025

Chämet verbii!



ALETSCHE VOLLEY – ERFOLGREICHE U18 JUNGS

Da es im Wallis leider nur sehr wenige Junioren-Mannschaften gibt, hat der Walliser Volleyballverband in dieser Saison eine U18 Turniermeisterschaft organisiert. Somit mussten die Jungs von Aletsch Volley in ihrer 2. Saison bereits in einer höheren Liga starten.

Sie haben sich in 5 Turnieren gegen durchschnittlich 1-2 Jahre ältere Jungs gestellt, Netzhöhe auf 2.43m!

Keine einfache Aufgabe für das noch junge Team. Aber durch fleissiges Trainieren, Ehrgeiz und tollem Mannschaftsgefüge haben sie sogar den 2. Platz erreichen können!

Zudem haben 4 unserer Jungs (Joshua Kaspar, Tim Mattig, Elia Schmid und Manuel Imhof) während der Saison jeden Sonntag in Martigny im Walliser Kader SAR trainiert und dürfen bei den Schweizer Meisterschaften vom 11. bis 13. April 2025 in St. Gallen teilnehmen.

Trainerin Alexandra Imhof und der Vorstand von Aletsch Volley gratulieren den jungen Sportlern zu dieser tollen Leistung!



Vorne von links nach rechts: Yann Schwery, Manuel Imhof
2. Reihe: Mario Bohnet, Joshua Kaspar, Tim Mattig, Elia Schmid
3. Reihe: Aaron Zufferey, Yannick Michlig

TRACHTENVEREIN ALETSCH MÖREL-RIEDERALP

Die Tracht ist ein unschätzbares Kulturgut

- wir stehen für das Kulturelle, Traditionelle und Gesellschaftliche
- wir haben Freude am Tragen der Walliser Sonntagstracht und der Walliser Werktagstracht
- gemeinsam wollen wir in guter Gesellschaft die tollen Anlässe geniessen
- ein Höhepunkt im Vereinsjahr 2025: Walsertreffen in Lech Arlberg 18.– 20.07.2025

Du bist herzlich willkommen. Wir unterstützen dich beim Organisieren einer Tracht. Melde dich bei Salzmann Nathalie, 3983 Mörel-Filet; T:079 521 65 40, salzmann.nathalie@gmail.com. Wir freuen uns auf dich.



50 Jahr Jubiläumsfest Trachtenverein Aletsch; Riederalp 04.08.2024

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Matterhorn Gotthard Bahn informiert:

Auf dem Trasse der Matterhorn Gotthard Bahn (MGBahn) werden auf dem Gebiet der Gemeinden Bitsch, Mörel und Lax an folgenden Nächten diverse Umbauarbeiten an den Schaltposten ausgeführt.

Bitsch, Mo/Di 31./01.04.2025 bis Do/Fr 04./05.04.2025

Mörel, Mo/Di 07./08.04.2025 bis Do/Fr 10./11.04.2025

Lax, Mo/Di 28./29.04.2025 bis Do/Fr 01./02.05.2025

Aus betrieblichen und sicherheitstechnischen Gründen werden diese Arbeiten nachts von 22:00 bis 06:00 Uhr durchgeführt. Der Zugbetrieb wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Der Einsatz der entsprechenden Arbeitsgeräte kann zu Lärmemissionen führen. Die MGBahn sowie die ausführenden Firmen sind bemüht, den Lärm auf ein Minimum zu beschränken. Wir bedanken uns bei der betroffenen Bevölkerung für das Verständnis.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: infra.rpl-sicherheit@mgbahn.ch

Die Aletsch AG informiert:

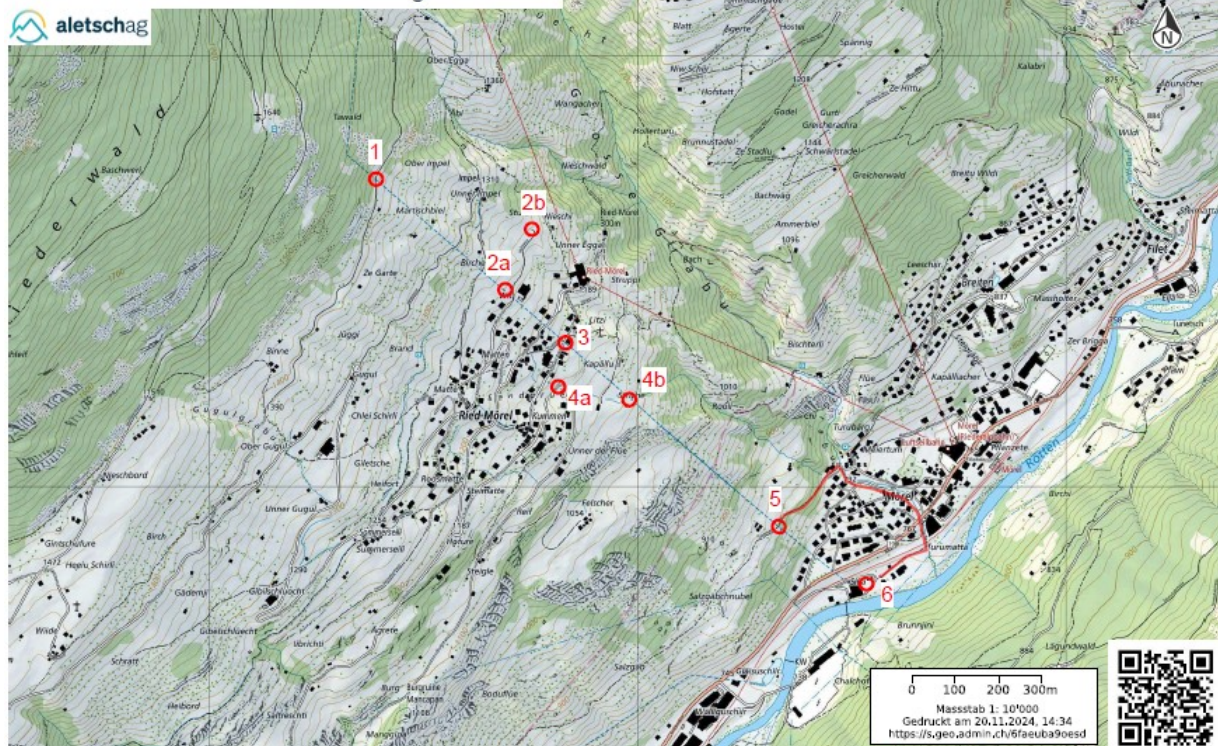
An der Druckleitung 2 des Kraftwerks Mörel (KW Mörel) werden entlang des Druckleitungstrasses von Riederstollenstrasse in Ried-Mörel bis zur Zentrale in Mörel vom 14.10.2024 bis Ende Juni 2025 Korrosionsschutzarbeiten im Inneren der Druckleitung und der Ersatz von Expansionen ausgeführt.

Die Arbeiten müssen während 7 Tage die Woche in Schichten rund um die Uhr durchgeführt werden.

Die Aletsch AG und die durchführende Unternehmung haben Massnahmen umgesetzt, um den Lärm sowie einhergehende Einschränkungen so gering wie möglich zu halten. Dennoch werden sich gewisse Lärmemissionen nicht verhindern lassen.

Haben Sie Fragen? Der zuständige Projektleiter steht Ihnen unter info@enalpin.ch gerne zur Verfügung.

Korrosionsschutzarbeiten Druckleitung 2 KW Mörel



Informationen zu den Installationen:

Die Stromaggregate und Lüftungskompressoren müssen während der ganzen Zeit 24h betrieben werden, damit die klimatischen Bedingungen in der Druckleitung aufrecht erhalten werden können.

Die Absaugung des Strahlgutes (Sandabsaugung) an den Standorten 2a,2b,4a erfolgt nur tagsüber zwischen 07.00 Uhr bis 18:00 Uhr

Standort 1: Riederstollenstrasse

- Lüftungskompressoren Anfang Mrz. 25 bis Mitte Mai 25
- Stromaggregat Anfang Mrz. 25 bis Mitte Mai 25

Standort 2a: Wylstrasse

- Schleuse Anfang Mrz. 25 bis Mitte Mai 25
- Klimaanlage Anfang Mrz. 25 bis Mitte Mai 25
- Winde Anfang Mrz. 25 bis Ende Mrz. 25

Standort 2b: Wylstrasse

- Container Anfang Mrz. 25 bis Mitte Mai 25
- Umschlagmaterial Anfang Mrz. 25 bis Mitte Mai 25

Standort 3: Schulhausstrasse

- Beschichtungsgeräte Anfang Mrz. 25 bis Mitte Mai 25

Standort 4a: Burgstrasse

- Stromaggregat Mrz. 25 bis Ende Jun. 25
- Sandabsauganlage Anfang Mrz. 25 bis Mitte Apr. 25
- Entstaubungsanlage Anfang Mrz. 25 bis Mitte Apr. 25
- Strahlgüter Anfang Mrz. 25 bis Mitte Apr. 25

Standort 4b: Striche

- Schachtbefahranlage Anfang Mrz. 25 bis Ende Jun. 25
- Entstaubungsanlage Anfang Mrz. 25 bis Ende Jun. 25

Standort 5: Salzgebweg

- Schleuse Anfang Mrz. 25 bis Ende Jun. 25
- Strahlgüter Anfang Mrz. 25 bis Ende Jun. 25
- Winde Anfang Mrz. 25 bis Ende Jun. 25
- Druckluft Anfang Mrz. 25 bis Ende Jun. 25

Standort 4b - 5: Striche - Salzgebweg

- Helikopterflüge April. 25 bis Ende Jun. 25

Standort 6: Zentrale KW

- Schleuse Anfang Mrz. 25 bis Ende Jun. 25
- Druckluft Anfang Mrz. 25 bis Ende Jun. 25
- Lüftungskompressoren Anfang Mrz. 25 bis Ende Jun. 25
- Sandabsauganlage Anfang Mrz. 25 bis Ende Jun. 25

VERANSTALTUNGSKALENDER

Unsere nächsten Anlässe, welche auch auf der Homepage eingesehen werden können:

- ▶ **14. April 2025, 14.00 Uhr** Kurzgeschichten – Lesung für Erwachsene in der Bibliothek
- ▶ **26. April 2025** Erstkommunion, Pfarrkirche Mörel
- ▶ **10. Mai 2025, 20.00 Uhr** Jahreskonzert der MG Eintracht in der Turnhalle Mörel
- ▶ **19. Mai 2025, 14.00 Uhr** Kurzgeschichten – Lesung für Erwachsene in der Bibliothek
- ▶ **6. Juni 2025, 18.00 Uhr** Grillkurs beim Spielplatz «Teife Bach»
- ▶ **14. Juni 2025** Dorfturnier des FC Mörel-Filet auf dem Sportplatz Sand
- ▶ **19. Juni 2025, 05.00-07.00 Uhr** Fronleichnam – Spiel zur Tagwache MG Eintracht Mörel
- ▶ **21. Juni 2025, 08.00-11.00 Uhr** Obligatorisches Schiessen beim Schiessstand Ried-Mörel
- ▶ **28. August 2025, 18.00-20.00 Uhr** Obligatorisches Schiessen beim Schiessstand Ried-Mörel
- ▶ **7. September 2025, 19.00 Uhr** Lesung der Bühne Mörel auf dem Spielplatz de Sepibus
- ▶ **13. September 2025, 10.00 Uhr** EnBAG – Tag der offenen Türe
Im EnBAG Hauptgebäude, Industriestr. 26, 3900 Brig

NEUE HOMEPAGE

Seit Ende Januar 2025 ist unsere neue Homepage online. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Durchstöbern der Beiträge!

Gemeinde MÖREL-FILET

SBB Spartageskarte GIS Mörel-Filet Kontakt eConstruction / Bauwesen **WEBSEITE DURCHSUCHEN**

Leben & Wohnen Aktuelles Verwaltung & Politik Online-Schalter

Ausgangsort zum weltbekannten grossen Aletschgletscher

ZUM ORTSPORTRAIT

Home

Willkommen in Mörel-Filet

Mörel-Filet, Tor zum Aletschgletscher, erhebt sich auf 760 Metern über Meer, nur 8 km von Brig entfernt. Die kleine Talgemeinde verbindet Natur und Erholung in idealer Weise. Der Ferienort Breiten, ein anerkannter Kurort, bereichert das Angebot mit vielfältigen Freizeitmöglichkeiten. Mörel-Filet liegt inmitten einer malerischen Landschaft und bietet Lebensqualität für alle Generationen. Die Bewohner schätzen nicht nur die Nähe zur Natur, sondern auch die umfassenden Möglichkeiten für Sport und Erholung. Mörel-Filet - ein Ort, der Tradition, Natur und Freizeit harmonisch vereint.

Im Fokus

TOP-THEMA
Willkommen auf unserer neuen Webseite!
29. Januar 2025
Viel Spass beim Durchstöbern der Beiträge!
Sollten Sie Fehler entdecken, zögern Sie nicht, uns via Mail zu kontaktieren.

TOP-THEMA
Deponie Werkhof Mörel
31.03.2025

Spartageskarte Gemeinde: Auf unserer Gemeindekanzlei erhältlich!

Die Spartageskarte Gemeinde ist ein kontingentiertes Angebot, welches Sie bei den Gemeinden und Städten erhalten. Es gilt: früher kaufen, günstiger reisen.

Preise

Die Spartageskarten Gemeinde gibt es in zwei verschiedenen Preisstufen. Die günstigste Preisstufe erhalten Sie bis maximal 10 Tage vor Ihrem Reisetag.

Sortiment	Preisstufe 1 bis maximal 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich	Preisstufe 2 bis maximal 1 Tag vor dem Reisetag erhältlich
2. Klasse mit Halbtax	39.-	59.-
2. Klasse ohne Halbtax	52.-	88.-
1. Klasse mit Halbtax	66.-	99.-
1. Klasse ohne Halbtax	88.-	148.-



Entdecken Sie
die Schweiz mit
der Spartageskarte
Gemeinde.



spartageskarte-gemeinde.ch